

Pressemitteilung

Die besten Pensionskassen

Pensionskasse der Caritas – Erneute Bestbewertung im aktuellen Pensionskassenvergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST

Die SELBSTHILFE Pensionskasse der Caritas VVaG hat im aktuellen Pensionskassenvergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST in ihrer Ausgabe 10/2008 erneut eine Bestbewertung erhalten. Dies bestätigt auch den aktuellen Vergleich der Zeitschrift FINANZtest 9/2008.

Die Preis-Leistungs-Unterschiede sind außergewöhnlich groß, weil Pensionskassen ihre Leistungen je nach Kostensituation und Bestandszusammensetzung ganz unterschiedlich kalkulieren. Die schlanke und kostengünstige Verwaltung macht sich insbesondere bei den Garantieleistungen bemerkbar. Die erwirtschafteten Gewinne werden den Versicherten zusätzlich gutgeschrieben.

Realistische Annahmen bei den Rechnungsgrundlagen

Einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Höhe der Rentenleistung hat auch die Sterbetafel, die der Kalkulation zugrunde gelegt wird. Die Pensionskasse der Caritas kalkuliert ihre Garantieleistungen vorsichtig mit einem Garantiezins von 2,25 % und verwendet ausschließlich die speziell für die betriebliche Altersversorgung entwickelten Rechnungsgrundlagen.

Der aktuelle Vergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST bestätigt erneut, dass die SELBSTHILFE Pensionskasse beratungssichere und leistungsstarke Versorgungskonzepte anbietet. Die Tarife bieten hinsichtlich der künftigen Lebenserwartung ein Höchstmaß an Sicherheit, da bei der Entwicklung der Tarife die „Trendfunktion der Lebenserwartung der DAV 2004 R“ in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht äquivalent abgebildet wurde.

Die SELBSTHILFE Pensionskasse hat 55 Jahre Erfahrung im Management der betrieblichen Altersversorgung und arbeitet mit auskömmlichen Sicherheitsmargen in den Rechnungsgrundlagen.

Leistungsstark und flexibel

Die Verbraucherzentralen appellieren an die Arbeitgeber, „...im Sinne einer vernünftigen zusätzlichen Altersvorsorge ihrer Mitarbeiter ein kostengünstiges, leistungsstarkes Produkt auszuwählen. Als Grundvoraussetzung gilt es dabei, auf eine hohe Garantieleistung und auf hohe Leistungen bei Beitragsfreistellung und bei Arbeitgeberwechsel zu achten“.

Viele Arbeitnehmer werden ihre Einzahlungen nicht bis zum Ende ihres Arbeitslebens durchhalten, oder aber den Job wechseln. Ein wichtiges Kriterium gerade für jüngere Arbeitnehmer, die vielleicht schon nach wenigen Jahren den Arbeitgeber wechseln. Auch hier punktet die SELBSTHILFE Pensionskasse mit ihrer Vertragsflexibilität ohne zusätzliche Kosten.

Bei der Auswahl des Produkthanbieters sollte nicht nur die Höhe der Garantieleistung, sondern auch das Servicemanagement im Vordergrund der Überlegungen stehen. Flexible Gestaltungsmöglichkeiten in der Beitragszahlung sind ein weiteres Auswahlkriterium. Gerade bei längeren Vertragslaufzeiten ist es wichtig, dass die Beiträge jederzeit variabel gestaltet oder auch einmal ausgesetzt werden können.

Die Pensionskasse der Caritas ist eine der wenigen Gesellschaften, die ausschließlich ungezillmerte Tarife anbietet. In Form des Rundum-Versicherungsschutzes gewährleisten diese Tarife auch das Kriterium der Unisex-Eigenschaft (Grundsatz der Lohngleichheit).

Hohe Vertragsguthaben ab dem ersten Beitrag – bei der SELBSTHILFE Pensionskasse mindestens 92 % der gezahlten Beiträge – sind zudem nach einer Studie des Bundesverbraucherschutzministeriums *Vorsorgender Verbraucherschutz in der betrieblichen und privaten Altersvorsorge* Kennzeichen kundenorientierter Tarife mit „Vorbildcharakter“.

Pensionskasse der Caritas – „Wer das Glück hat, seine Altersvorsorge hier abwickeln zu können“... (Zitat aus ÖKO-TEST, Heft 10/2008)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kirche und Caritas sowie deren Angehörige können somit eine in Deutschland einzigartig günstige Möglichkeit der betrieblichen Altersversorgung für sich in Anspruch nehmen.

Köln, 30.10.2008

SELBSTHILFE Pensionskasse der Caritas VVaG
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dürener Straße 341 - 50935 Köln
info@sh-rente.de - www.sh-rente.de